3. Ur-Krostitzer Brauereiwanderpokal

Bundesligist KSV 90Gräfinau-Angstedt nimmt Pokal mit nach Hause

Zum 3. Ur-Krostitzer Brauereiwanderpokal kamen alle Teams mit ihren Spielerstamm, es wurden auch einige Ergänzungsspieler getestet. Bei den vielen Klasseleistungen hätte sich der Veranstalter mehr sachkundiges Publikum gewünscht. Dieses Turnier war von den beteiligten Mannschaften eines der hochkarätigsten im Land Thüringen über die 200 Wurf Distanz.
In der ersten Runde konnte Rot Weiß Berliner Bär, Andreas Kupsch 844 Holz, lange Zeit mithalten, wurde dann aber vom Gräfinau- Angstedter Heiko Bechmann mit 864 Holz überspielt. Organisator Gerhard Hartke vom Titelverteidiger Schwarz Gelb Mühlhausen landete mit 833 Holz im geschlagenen Feld. Für Concordia I spielte Andreas Gutsell sehr gute 844 Holz, Jürgen Engelhardt brachte sich durch seine schlechten Räumer auf der letzten Bahn um ein besseres Ergebnis.
Am Ende waren es 797 Holz. In der zweiten Runde schob sich die SG 1951 Sonneberg durch Rene´ Taubert mit 861 Holz in Front. Alle anderen Teams ließen kräftig Federn. Für die Eisenacher spielten Lutz Keller 753 Holz (Concordia II) und Arndt Penzke 808 Holz (Concordia II). Gräfinau- Angstedt brachte nun seinen besten Spieler auf die Bahn. Thomas Weber lag lange Zeit auf Bahnrekordkurs,. Ihm fehlte am Ende das Quäntchen Glück, aber erreichte mit sehr guten 890 Holz die Tages- und Turinerbestleistung. Titelverteidiger Mühlhausen brachte mit Manfred Platte seinen besten Spieler ins Spiel. Aber 854 Holz reichten nicht, um sein Team weiter nach vorn zu bringen. Für Concordia II spielte Neuzugang Uwe Berghammer, der nach mehreren Jahren Pause einen guten Einstand mit gespielten 787 Holz hatte. Andreas Krauß, Concordia I, kam nicht ganz so gut ins Spiel, kam mit seinen 838 Holz im Mittelfeld ein. In der 4. Runde tat sich überhaupt nichts., keines der 8 Teams wusste zu überzeugen. Die Vorschlussrunde gewann noch einmal kräftig an Klasse. Kai Stemm (Concordia II) spielte mit 863 Holz persönliche Bestleistung, Andreas Zimmer von Sonneberg überspielte ihn mit 866 Holz, Landessportwart Rolf Thieme (Berliner Bär) zeigte mit guten 841 Holz, dass er noch lange nicht zum alten Eisen zählt. Der letzte Durchgang stand im Zeichen des einheimischen Uwe Cziha. Auch er lag lange Zeit auf Bahnrekordkurs, schaffte mit 882 Holz eine hervorragende Einzelleistung Mit diesem Ergebnis konnte sich Concordia I noch auf Platz 3 vorschieben. Der Vorjahressieger Schwarz Gelb Mühlhausen wurde bis Platz 5 durchgereicht. Detlef Strauch, ebenfalls Gräfinau -Angstedt sichterte mit 831 Holz den 1. Platz mit neuem Mannschaftsbahnrekord ab. Von den 48 gestarteten Keglern überspielten 36 die 800 Holz, ein hervorragendes Niveau.

Mannschaftsergebnisse

1. KSV 90 Gräfinau- Angstedt	5087 (Bahnrekord)
2. SG 1951 Sonneberg	4993
3. Concordia Eisenach	4953
4. Thamsbrücker SV 1922	4949
5. SV Schwarz Gelb Mühlhausen (Titelverteidiger)	4940
6. Nordhäuser SV	4933
7. Rot Weiß Berliner Bär	4764
8. Concordia Eisenach II	4745

Beste Einzelspieler

Thomas Weber	890
Silvio Büttner	867
Uwe Cziha	882
Rüdiger Markerdt	872
Manfred Platte	854
Rainer Wille	842
Andreas Kupsch	844
Kai Stemm	863

Einzelwertung

1. Thomas Weber	KSV 90 Gräfinau – Angstedt	890
2. Uwe Cziha	Concordia Eisenach	882
3. Rüdiger Markerdt	Thamsbrücker SV 1922	872
4. Silvio Büttner	SG 1951 Sonneberg	867
5. Andreas Zimmer	SG 1951 Sonneberg	866
7. Kai Stemm	Concordia Eisenach II	863 (pers. Bestleistung)
8. Rene´ Taubert	SG 1951 Sonneberg	861
9. Manfred Platte	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	854
10. Matthias Schweinsberger	KSV 90 Gräfinau –Angstedt	846

Bericht von Friedhelm Levie (Eisenach)